

Fichtelberg

12.08.2015

Den heutigen Tag hatte ich vorgesehen für eine Fahrt auf den Fichtelberg. Dazu fuhr ich zunächst mit dem Auto nach Cranzahl. Da ich noch Zeit hatte, lief ich durch den ruhigen Ort und suchte das groß angekündigte Räuchermann-Museum. Es war einen ganz schönen Fußmarsch vom Bahnhof entfernt, zumindest wenn man bedenkt, was für ein heißer Tag es wieder wurde.



Das Museum selber sah ich mir gar nicht an. Es kostete 2,50€, und ich fand, dass die Zeit bis zu meiner Zugabfahrt zu knapp war.



In Cranzahl, was nicht sehr weit von Bärenstein entfernt liegt, verkehren sowohl Schmalspurbahnen mit

Dampfloks nach dem Kurort Oberwiesenthal als auch moderne Bundesbahn-Triebwagen.



Fichtelberg

12.08.2015



Vom Zug aus kann man die Dampflokomotive meist nicht so gut sehen. Direkt hinter der Lok war ein offener Wagen, der aber schnell besetzt war. Ich hatte auch so meine Bedenken, dass ich da ganz schön mit Ruß beschneit würde. Aber es sah so aus, dass der Ruß erst weiter hinten wieder herabregnete. Auf dem Rückweg wäre der offene Wagen ganz hinten und bekäme definitiv Ladungen von Ruß ab.

Ich suchte mir daher einen Wagen in der Mitte des Zuges in der Hoffnung, die Lok dann in Kurven sehen und aufnehmen zu können, wie ich es bei der Brockenbahn erfolgreich praktiziert hatte.

Die Fichtelbergbahn fährt von Cranzahl bis Oberwiesenthal knapp über eine Stunde. Für Hin- und Rückfahrt berappte ich



13,70€, was mir angemessen erschien. Nun ist es aber anders als beim Brocken: der Zug fährt nicht auf den Berg hinauf, sondern nur in diesen Ski-Ort am Fuße der



Berge.

Fichtelberg

12.08.2015

Von dort kann man dann mit der Seilbahn oder mit dem Sessellift auf den Fichtelberg hinauf fahren. Oben angekommen stellte ich fest, man kann auch mit dem Auto hinauf fahren. Auf dem Gipfel des großen Fichtelberges (nebenan liegt der kleine Fichtelberg) steht ein großes Hotel nebst den Seilbahnstationen. Der Blick von oben muss bei klarem



Mit dem Zug um 14:49 Uhr fuhren wir wieder zurück, und wegen der Hitze verzichteten wir auf weitere Unternehmungen. Heute Abend noch was vernünftiges essen, vielleicht etwas Bier trinken und dann ins Bett fallen wie die letzten Tage. Die Hitze macht einen weniger

Wetter ziemlich atemberaubend sein. Bei 27°C und Dunst verschwanden die Konturen aber bald im Hochnebel. Der Sessellift kostete mich weitere 7,50€ für rauf und runter. Nicht billig, aber angemessen. Ich hatte überlegt, nur rauf zu fahren und runter zu Fuß zu gehen, verzichtete aber wegen der knappen Zeit und der Schwüle darauf. Die Püppis waren übrigens mit. Sie waren begeistert, im Sessellift zu fahren und durchs Fernrohr zu schauen.



Fichtelberg

12.08.2015

leistungsfähig. Es beunruhigt mich etwas, dass es zum Wochenende, wenn doch die Urlaubsmesse in Neuhausen ist, das Wetter umschlagen soll. Dann soll es regnen, finden die Leute vom Wetterbericht. Ich finde, es sollte lieber mal nachts regnen und dann wenigstens bis Sonntag noch schön bleiben. Die Landschaft ist total ausgedörrt.



Sachsen stöhnt schon unter Wassermangel und die Schiffe können bei Dresden nicht mehr auf der Elbe fahren, weil der Wasserpegel unter 50 cm liegt. 2013 lag er 7m höher. Da litt die ganze Gegend unter der Flutkatastrophe. So unterschiedlich kann sich der Klimawandel auswirken. Die

Extreme werden schlimmer. Für mich als Urlauberin ist das warme Wetter schön, aber es ist auch extrem und strengt an.

Morgen stehen Annaberg-Buchholz und ein Bergwerk auf meinem Plan. Dann soll es schon mal ein Stück in



Fichtelberg

12.08.2015



Richtung Neuhausen gehen. Vielleicht finde ich eine Unterkunft in Deutschneudorf oder so. Mal schauen...



Am Abend gab es ein Gewitter mit Regen. Die Wirtsleute in der Fichte waren sehr nett. Wir unterhielten uns auch mit Gästen aus der Gegend von Fürth. Sie wollten auf keinen Fall "Bayern" genannt werden.